

Ein Sieg für Lea Schefer

Rhythmische Gymnastik Nach halbjähriger Vorbereitung war der erste Wettkampf für die Rheintalerinnen eine Standortbestimmung.

Am vergangenen Wochenende nahmen die Gymnastinnen der RG Diepoldsau-Schmitter und der RG Berneck an der Bündner Meisterschaft in Ems teil. Am vollbepackten Wettkampfwochenende nahmen insgesamt 16 Vereine und Leistungszentren teil, wobei sich sogar Mädchen international aus Deutschland und Österreich den Kampfrichtern präsentierten. Die drei Jugendkategorien P1-P3 waren wie auch in der letzten Saison stark frequentiert. Da die Unterschiede von Vereinsmädchen und solchen, die in regionalen Leistungszentren trainieren, sehr gross sind, haben sich die zuständigen Wettkampfleitungen dazu entschlossen, in jeder Alterskategorie RLZ und Verein separat zu rangieren. So haben auch Mädchen mit weniger Trainingszeit die Chance, eine Medaille oder zumindest eine Toprangierung herauszuturnen. Den Rheintaler Vereinsmädchen konnte dies leider nicht wunschgemäss gelingen. Im P1 waren nur Diepoldsauerinnen aus dem Rheintal am Start, wobei dieser Wettkampf für einige von ihnen der erste Ernstkampf war. Die besten Klassierungen holten sich Anna-Lena Keller, Shania Hutter, Malou Alt und Lia Baumann auf den Rängen 19, 20 und 22. Auf den weiteren Plätzen von insgesamt 41 Teilnehmerinnen klassierten sich Alanah Mujanovic, 26; Jaira Wellinger, 30; Laura Stoffel, 31; und Lara Schneider, 32.

P2- Mädchen erstmals mit Seil

Erstmals eine Übung mit Handgerät, in dieser Saison dem Seil, studierten die P2-Mädchen ein. Die Übungen waren dementsprechend einfach und es passierten des öfteren Fehler. Am besten durch den Wettkampf kam Andjela Vukovic, die den 25. Schlussrang erreichte. Ihre Diepoldsauer Teamkollegin Lara Hamo erreichte Platz 34. Direkt dahinter



Am Samstag dabei: (hinten v.l.) Leni Leufen, Livia Federer, Nicole Kellenberger, Leonie Schellmann, Ainhoa Vidallé, Jana Sieber; (Mitte v. l.) Lea Schefer, Kim Frei, Laura Stoffel, Jaira Wellinger, Alanah Mujanovic, Sara d'Armiento; (vorne v.l.) Seraphina Weder, Elisiana Nikaj, Lia Baumann, Lara Schneider, Malou Alt, Shania Hutter, Anna-Lena Keller. Bild: pd

klassierten sich die zwei Berneckerinnen Mia Hutter und Aurelia Eschenmoser.

Im P3 am besten die Kampfrichter überzeugen konnte Kim Frei, welche nach den zwei Übungen mit dem Reifen und ohne Handgerät den 15. Schlussrang belegte. Die Plätze 22, Jana Sieber, 27, Nicole Kellenberger, und 28, Leonie Schellmann gingen ebenfalls auf die Rheininsel. Für die Bernecker Mädchen Sara d'Armiento und Ainhoa Vidallé resultieren die Plätze 29+30.

Die Kategorie P4 findet dieses Jahr ohne St. Galler Beteiligung statt und im P5 war nur eine Gymnastin aus Berneck am Start. Livia Federer turnte je eine Übung mit dem Seil, dem Ball und den Keulen und damit den wohl drei schwierigsten Handgeräten der RG. Sie klassierte sich auf dem vierten Schlussrang.

Etwas besser erging es den RLZ-Ost-Mädchen, für welche dieser Wettkampf eine gute Vorbereitung auf die nationale Saison war. Seraphina Weder, Diepoldsau, und Elisiana Nikaj, Berneck, erreichten im P1 die Plätze 6 und 9. Die vordersten vier Ränge gingen allesamt nach

Deutschland. Dies lässt hoffen, dass in zwei Wochen am Heimwettkampf in Diepoldsau noch eine bessere Klassierung möglich ist, da dort nur Mädchen aus der Schweiz teilnehmen.

Zwei undankbare vierte Plätze

Einen klaren Sieg erturnte sich die Berneckerin Lea Schefer. Ihre P3-Übungen enthalten einige wertvolle Schwierigkeiten, welche sie sauber vorführte und so wichtige Punkte ergatterte. Nach der ohne Handgerät-Übung noch auf Platz zwei gelegen, passierten Leni Leufen, ebenfalls Berneck, in der Übung mit dem Reifen zu viele Fehler, und so musste sie am Schluss mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen.

Mit einer neuen Gruppenübung zur Musik «Hit The Road Jack» nahmen die älteren Diepoldsauerinnen gemeinsam in der Kategorie G1 teil. Nach einigen Patzern in der ersten Übung konnten sie sich im zweiten Durchgang steigern. Trotzdem reichte es leider nicht ganz für das Podest und sie erreichten den vierten Schlussrang von neun Gruppen. (mjl)